



Stellungnahme der SPD-Fraktion Weeze

zum Haushalts- und Stellenplan 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
verehrte Ratsmitglieder*innen,
Vertreter der Presse,
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Mit der Kommunalwahl am 03. September haben die Weezer Bürger entschieden, die absolute Mehrheit der CDU zu brechen. Daraus resultiert, dass wir u.a. nun einen unabhängigen Bürgermeister haben und auch einige Änderungen bei der Bildung von Ausschüssen vollzogen wurden. Der hohe Anteil an Weezer Bürgern mit Migrationshintergrund verlangte nach einer eigenen Verantwortlichkeit in der Politik und ist bei dem SPD geführten Ausschuss für „Kultur, Integration, Soziales und außerschulische Bildung“ gut angesiedelt.

Die gewünschte Transparenz bei politischen Aussprachen zeigte sich schon bei der konstituierenden Ratssitzung. Die neuen Ausschüsse und deren Besetzungen mit Vorsitzenden und Mitgliedern konnten einstimmig nach der erarbeiteten Vorlage beschlossen werden. Hier danken wir dem Bürgermeister Georg Koenen für die gute Vorbereitung der zügig verlaufenden konstituierenden Ratssitzung, dies nicht zuletzt aufgrund seiner Moderation zwischen den Parteien. Den anderen Fraktionen unseres Rates danke ich für die am Ende von vielen Diskussionsrunden stehende positive Arbeit.

Im letzten Jahr habe ich meine Stellungnahme zum Haushalt mit folgenden Worten begonnen: „Die Auseinandersetzung mit dem Haushalteplan zeigte, dass in unserer Gemeinde der Aufwärtstrend noch erhalten bleibt, doch dass es zukünftig immer schwieriger werden wird, die Ausgaben mit den Einnahmen decken zu können.“ Zur damaligen Zeit war in keiner Weise abzusehen, wie schnell diese Situation eintreten würde. Covid-19, ein Begriff, den im Dezember 2019 sicherlich noch den Wenigsten von uns ein Begriff war, hat einen großen Teil der Planungen in Einnahme und Ausgabe negativ verändert und die Planungen für das Haushaltsjahr 2021 auf ein fragiles Zahlenwerk gestellt, da Zuwendungen vom Land und vom Bund und zu zahlende Schlüsselzuweisungen noch nicht eindeutig festgelegt wurden.

Zum augenblicklichen Zeitpunkt müssen wir davon ausgehen, dass der Finanzplan einen Fehlbetrag von ca. 5.400.000 Euro aufweisen wird. Dazu kommt, dass mit geringeren Zuweisungen vom Land für die kommenden Jahre von jährlich 1.400.000 Euro zu rechnen ist. Der Kämmerer erklärte in seiner Haushaltsrede, dass „Sollte die Finanzplanung bis Ende 2024 zutreffen, würde die Ausgleichsrücklage mit 200.000 Euro nicht nur deutlich unter dem Wert beim Start der NKF zum 01.01.2009 mit rund 4.400.000 Euro sinken, sondern vermutlich im Jahre 2025 für einen Haushaltsausgleich nicht mehr ausreichen.“ Das würde für unsere Gemeinde bedeuten, dann in die

Haushaltssicherung gehen zu müssen. Das kann und darf nicht das Ziel unserer Haushaltsplanung sein. Wir haben zwei Möglichkeiten dieser Situation entgegen zu wirken: Wir können erstens Steuern erhöhen und zweitens Ausgaben einsparen.

Während unserer Arbeit mit dem Haushaltsplanentwurf hat die SPD – Fraktion diese Problematik stets im Hinterkopf behalten und wir haben uns für die 2. Möglichkeit, die des Sparkurses, entschieden. Wir haben eine Streichliste für uns erstellt mit dem Anspruch, eine wesentlich geringere Belastung für den Gemeindehaushalt in 2021 zu erreichen.

Herr Peters hat mit seinen Mitarbeitern in gewohnt sachlicher und genauer Ausführung unsere Fragen zum Haushalt beantwortet. Wir danken Herrn Peters dafür und für seine klaren Worte, Haushaltsmittel vernünftig und sparsam auszugeben.

Nun einige Punkte aus dem Haushaltsplan 2021

Über die Stiftung Rheinische Kulturlandschaft geben wir auch in 2021 wieder 10.000 Euro für das Konzept „Blühendes Weeze“ aus und fördern damit weiterhin die Artenvielfalt im Gemeindegebiet. Mit dem Tierpark haben wir ein touristisch wichtiges „Highlight“, das uns ein zusätzliches Darlehn von 50.000 Euro zur Sicherstellung der Tierpflege und der Arterhaltung wert ist

Dass die Brücke vom Tiergehege in den Ortskern unter den für uns nicht hinnehmbaren Bedingungen des Vertrages gebaut werden wird, schmerzt schon sehr. Dennoch sehen wir in der Gesamtmaßnahme mit der attraktiven Nierspromenade und der Brücke und der in diese Maßnahme eingegliederte Neugestaltung des Fährsteges(Gesamtkosten von 1,5 Mill. Euro) eine Bereicherung für die Gemeinde.

Für den Wohnungsbau zeichnet sich weiterhin in Weeze eine ungebrochene Nachfrage nach Baugrundstücken ab. Das Baugebiet „Phillipsen Wiesen“ ist bebaut und die Fertigstellung der öffentlichen Flächen steht nun mit Kosten von 200.000 Euro an. Die Renaturierung des Grabens am Tichelkamp ist mit 300.000 Euro eine wichtige Maßnahme zum Hochwasserschutz der „Phillipsen Wiesen“ und ein weiteres Stück Umweltschutz, das wir unterstützen.

An der Kevelaerer Straße stehen drei große Bauprojekte an. Nach 9 Jahren Planung sind nun die 3 Mehrfamilienhäuser „Am Freitag“ im Bau befindlich. Durch die Gemeindebeteiligung an den Sanierungskosten geht die Erstellung von sozial gefördertem Wohnraum am ehemaligen Rewe-Gelände in eine finale Ausbauplanung und auf dem Gelände der ehemaligen Thermometerfabrik kann man auch ab und an Bautätigkeiten sehen. Nun steht das „Steegsches Feld“ im Haushalt 2021 mit 2.500.000 Euro als Investitionsmaßnahme an und wird mit fortschreitender Entwicklung bald Baugrundstücke für Weezer Bürger und auswärtige Bewerber bereitstellen. Die Entwicklung des „PKW-freies Quartier“ an der Karl-Arnold-Straße/Weller Straße wird planerisch mit 50.000 Euro beibehalten, um das Prestigeobjekt weiterzuführen.

Die Gemeinde hat interessierten Gewerbebetrieben keine eigenen Gewerbeflächen mehr anzubieten. Das Gebiet „Wissener Feld“ an der B9 wurde immer wieder angegangen und geplant. Nun soll es gekauft und erschlossen werden. Wir als SPD würden diese Gewerbefläche gerne anders erschlossen sehen, da die Verkehrsanbindung an den Willy-Brand-Ring sehr hohe Kosten verursachen wird. Dies gilt vor allen Dingen dann, wenn aufgrund der Wiederbelebung des Flugaufkommens die

Verkehrsbelastung steigt. Wir bleiben bei unserem Nein aus dem letzten Jahr, mit dem Auftrag an die Verwaltung, weiterhin um eine andere Erschließung zu kämpfen oder andere Gewerbeflächen ins Auge zu fassen.

Wie bereits beschlossen wird die Petrus-Canisius-Grundschule in das Schulgebäude an der Bodelschwingstraße umziehen. Das angepasste Raumkonzept für eine moderne und zukunftsfähige Schule zusammen mit OGS Räumen wurde dem Fachausschuss vorgetragen und diskutiert. Dass ein Kostenanstieg auf über 7.000.000 Euro in den nächsten Jahren zu zahlen ist, werden wir unter Einbehaltung der von uns ausgesprochenen Wünsche tragen - tragen müssen.

Zu den geplanten Baumaßnahmen sei das Leitprojekt zum Dorffinnenentwicklungskonzept Wemb erwähnt. Mit 755.000 Euro ist es ein großes Projekt, welches nun gemäß den Wünschen der Wember Bevölkerung umgesetzt wird. Selbstverständlich stehen wir dem Wember Bürgerhaus in dieser schweren Zeit zur Seite und stimmen dem Antrag auf wirtschaftliche Unterstützung von 19.000 Euro für den Notfall zu. Das Richtfest der neuen Feuerwache „Löschgruppe Wemb“ wurde bereits im Oktober gefeiert. Die Einrichtung der Wache wird mit 100.000 Euro zu Buche schlagen, Kosten, die wir selbstverständlich mittragen. Damit steht dem Leiter, Gemeindebrandinspektor Michael Winthuis, ein Vorzeigeprojekt zur Verfügung. Damit alle Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Weeze auch die aktuell vorgeschriebene Schutzkleidung bekommen, stehen 85.000Euro im Haushalt bereit.

Auch der Feuerwehrfahrzeugpark wird gemäß dem Bedarfsplan mit 660.000 Euro modernisiert. An dieser Stelle möchte die SPD Weeze ihren Dank an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr für ihren ehrenamtlichen und unermüdlichen Einsatz zum Ausdruck bringen.

Der Breitbandausbau in den Außenbezirken „Schnelles Internet“ ist im vollen Gange. Der gemeindliche Anteil beträgt 341.000 Euro und ist eine gute Investition in die digitale Zukunft unserer Gemeinde.

Das „Haus der Geschichte(n)“ im Ortskern hat uns viel Diskussionsstoff geliefert. Die Kostenaufstellungen beliefen sich mal auf 350.000€, mal auf 600.000€, mal sogar auf 750.000€. Diese unklaren finanziellen Erfordernisse und der hohe Kaufpreis führten in unserer Fraktion letztendlich dazu, das Projekt in Mehrheit abzulehnen.

Der Neubau einer Obdachlosenunterkunft ist seit Jahren ausstehend. Die Gebäude auf der Hees sind in einem sehr maroden Zustand. Zwei Häuser wurden wegen Unbewohnbarkeit bereits vor Jahren abgerissen. Um den in Obdachlosigkeit geratene Menschen ein menschenwürdiges Wohnen endlich zusichern zu können, sollten 850.000 Euro für den Neubau einer Unterkunft unbedingt in den Haushalt eingestellt werden. Einen Investor würden wir nur mittragen, wenn dieser aus dem gemeinnützigen und sozialen Bereich entstammen würde.

Fazit zum Haushaltsplan

Wie in den letzten Jahren überschreiten unsere Ausgaben deutlich die Einnahmen. Mit den Mitteln der Ausgleichsrücklage kann dieses Minus noch ausgeglichen werden. Die großen Projekte erfordern auch in zukünftigen Jahren große Summen an Haushaltsmitteln und belasten damit die Gemeindekasse. Wir erreichen auch in diesem

Jahr unsere finanziell gesetzten Ziele nicht, darum wird die SPD in dieser Legislaturperiode weitere Großprojekte sehr kritisch betrachten, in deren Folge eine deutliche Erhöhung von Steuern und Abgaben zu erwarten stünden.

Für diesen Haushaltsplanentwurf gilt:

Die SPD Fraktion macht ihre Zustimmung zum Haushaltsplanentwurf von den Einzelabstimmungen über die Punkte Wissener Feld, Haus der Geschichte(n) und Erhöhung der Geschäftskosten der Fraktionen abhängig.

Die Verwaltung muss gute Mitarbeiter und auch ausreichend Personal in den Fachbereichen haben, damit sie ihre Arbeit für die Weezer Bevölkerung erledigen kann. Es ist für uns selbstverständlich, dass die Entlohnung gemäß den geleisteten Tätigkeiten und entsprechend der tariflichen Vereinbarungen zu zahlen ist. Den angegebenen Erhöhungen von Stellen entsprechen wir.

Wir stimmen dem vorliegenden Stellenplan zu.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

in diesen besonderen Zeiten der Pandemie zeigt sich, wie verletzlich wir doch in unserem wirtschaftlichen und sozialen Gefüge sind. Einschränkungen im privaten wie im geschäftlichen Bereich tun dem Einzelnen weh, müssen aber zum Wohle und Schutz der Bevölkerung sein. Ein Zusammenbruch der Wirtschaft muss von Anfang an verhindert werden und deshalb ist die Gemeinde mit ihren Investitionen und Unterstützungsleistungen auch zur Fortsetzung aufgefordert. Wie lange der Bund und das Land uns die entstandenen Ausfälle kompensieren kann, wird sich zeigen.

Vereine und auch sozial agierende Organisationen mussten ihre Arbeit teils komplett einstellen. Dies bringt viele Mitbürger in noch größere Not. Wir hoffen auf ein gutes und baldiges Ende.

Viele Bürgerinnen und Bürgern werden auch weiterhin ehrenamtlich tätig bleiben und sich um die Nöte ihrer Mitmenschen kümmern. Sie werden dringender denn je gebraucht. Dies gilt bei der Feuerwehr, den Vereinen, Verbänden und Organisationen. Ihnen allen gelten unser Respekt und unser besonderer Dank.

Bei Ihnen, Herr Bürgermeister, und bei Ihnen, verehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde Weeze.

Allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Jahr 2021.“

Für mich bleibt zuletzt mein Satz des Jahres zu sagen: „Bleiben Sie Gesund“

Für die SPD-Fraktion Weeze

Norbert Thul